

14.06.2014 | von CHRISTINE BREHM

ÜBERLINGEN

## Tiefe Einblicke in ein Künstlerleben

**Überlingen - Volker Caesar hält Vorträge und macht Führungen. Der Fähnle-Kenner hat 450 Briefe des Malers ausgewertet**



30 Zuhörer erhalten bei Caesars Vortrag in der Galerie Fauler Pelz einen Einblick in das Leben und Schaffen des Künstlers. Bilder: brehm



Volker Caesar gilt als einer der tiefsten Fähnle-Kenner.

Er lebte ein Leben für die Kunst: Alles, was bemalbar war, war vor Hans Fähnle nicht sicher. Auf einem Brief des Überlinger Malers, den Fähnle-Kenner Volker Caesar zeigt, findet sich eine Skizze zweier Frauen. 450 Briefe hat Caesar ausgewertet und gibt bei seinen Vorträgen in der Galerie Fauler Pelz einen tiefen und spannenden Einblick in das Leben von Hans Fähnle.

Nie war Hans Fähnle (1903-1968) verheiratet, obwohl er ein ausgesprochener Familienmensch war. Davon zeuge die Korrespondenz mit seinem Bruder und seiner Mutter, weiß Volker Caesar. Viele Briefe seien verlorengegangen oder von Fähnle als Skizzenpapier benutzt worden. Doch Fähnles Mutter habe jedes Schreiben, das sie kriegen konnte, in ihrer Schatulle aufbewahrt. „Ein großes Glück für die Nachwelt“, meint der pensionierte Denkmalpfleger, der von der Offenheit des Künstlers in seinen Briefen begeistert ist.

Nach seinem Studium in Stuttgart, Berlin und Kassel versucht Fähnle als Künstler Fuß zu fassen. 1936 feiert er seine erste große Ausstellung im renommierten Kunsthaus Schaller in

Stuttgart. Er entwickelt sich immer mehr zum Expressionisten, einer Kunstrichtung, die den zur damaligen Zeit herrschenden Nationalsozialisten ein Dorn im Auge ist. Für Fähnle wird es schwieriger, seine Kunst auszuüben und überhaupt zu überleben. Mit Kunst am Bau und öffentlichen Aufträgen hält er sich über Wasser. Er fürchtet, dass er so schlecht gar nicht malen kann, wie es der Nazi-Kunstgeschmack fordere, habe er oft geschrieben, weiß Caesar. Die Folge: Fähnle zieht sich immer mehr in sein Atelier zurück.

Zwei Weltkriege hat Hans Fähnle miterlebt. Im Zweiten Weltkrieg war er ab 1941 Soldat bei einem Eisenbahntransport- und Sicherungsregiment in Russland und Frankreich. Dieser „furchtbare Krieg der Gewalttätigen“, wie Fähnle in einem Brief schreibt, hat bei dem Maler tiefe Spuren hinterlassen. Er äußert sich entsetzt über die Gräueltaten der Nazis in Russland, von denen ihm andere Soldaten erzählt hätten, sagt Caesar. Fähnle habe extrem unter dem „Drückenden des wahnsinnigen Mordens“ gelitten. „Es ist überraschend, wie offen Fähnle in seinen Briefen über den Krieg und die Naziherrschaft schreibt. Schließlich musste er damit rechnen, dass die Feldpostbriefe kontrolliert werden“, betont Caesar.

In vielen Bildern verarbeitet Fähnle seine Kriegseindrücke. Eins der ergreifendsten Gemälde war zehn Jahre nach Kriegsende in Überlingen entstanden und trägt den Titel „Bombenkrieg“. Mit ausdrucksstarken, schlichten Gesten zeigt es die Schrecken der Bombardierung deutscher Großstädte, die Fähnle selbst miterlebt hat. Einige seiner Frühwerke gingen bei einem Bombenangriff auf Stuttgart verloren, wo er sein Atelier hatte.

„Das Faszinierende an Fähnle ist sein Gesamtwerk. Sein Bruder hat ein ganzes Haus in Überlingen für Fähnles Kunst gebaut. Die erhaltenen Werke zeigen einen kompletten Querschnitt seiner künstlerischen Entwicklung. So etwas ist einmalig“, schwärmt Volker Caesar. Fähnle habe nie aufgehört, seine Kunst weiterzuentwickeln. Seine Konzentration auf wenige Elemente, das starke Kontrastieren, die Betonung der Farbe, sein schon fast reliefartiger Farbauftrag machten Fähnle einzigartig. „Am besten gefallen mir die Bodenseelandschaften. Die sind typisch für Fähnle“, sagt Caesar, der auch im Förderverein der Freunde Fähnles aktiv ist.

Mit seinen Forschungen ist er noch lange nicht am Ende. „Es tauchen immer wieder zum Beispiel neue Briefe auf, die ein weiteres Stück zum Fähnle-Puzzle liefern“, erklärt Caesar, der mit seiner Begeisterung die Vortragsgäste angesteckt hat.

Quelle: <http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/ueberlingen/Tiefe-Einblicke-in-ein-Kuenstlerleben;art372495,7016376>